



Gemeinde
St. Veit in Defereggental
Bezirk Lienz - Tirol

Amtsleitung

Gsaritzen 28, 9962 St. Veit i. Def.
T: +43(0)4879 312, F: +43(0)4879 312 8
E-Mail: gemeinde@st-veit-def.at
Internet: www.defereggental.eu
DVR: 569160, UID: ATU59545905

Datum: 05.04.2019

AZ: 004-1/2019

Gemeinderatsitzung am 04.04.2019

NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 04.04.2019 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschluss über Aufnahme eines Kontokorrentkredites
3. Beratung und Beschluss über die Bildung des Pflichtschul-Cluster Defereggental
4. Beratung und Beschluss über rechtliche Regelung betreffend Notweg St. Veit – Hopfgarten
5. Bericht des Substanzverwalters
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Anwesend: Bgm. Vitus Monitzer, Vorsitzender
GV Alois Planer, GR Daniel Höfer, GR Johannes Obkircher, GR Franz Tegischer;
BgmStv. Werner Großlercher, GR Andreas Veiter, GR Edwin Tegischer, GR Thomas Veiter;
GV Andreas Stemberger, GR Bernhard Stemberger;

Schriftführer: AL Gerhard Wallensteiner

Außerdem anwesend: 4 Zuhörer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Beratungs- und Sitzungsverlauf

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschluss über Aufnahme eines Kontokorrentkredites

Für die Zwischenfinanzierung diverser Vorhaben – für welche in Summe 224.800,00 Euro Bedarfszuweisungen zugesagt sind – soll ein Kontokorrentkredit aufgenommen werden. Die Rückzahlung erfolgt dann durch die zugesagten Bedarfszuweisungen.

Der Kontokorrentkredit soll bei der Raiffeisenbank Defereggental aufgenommen werden.

Höhe des Kreditrahmens: € 225.000,00

(Sollte bis zur Beantragung der aufsichtsbehördlichen Bewilligung die erste Ausschüttung der Bedarfszuweisungen eingetroffen sein, vermindert sich der Kreditrahmen auf 150.000 Euro)

Zinssatz: 3-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,80 %; Zinsfuß 0,00;

Laufzeit: bis 31.12.2019

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des Kontokorrentkredites – wie zuvor beschrieben – zu genehmigen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 3: Beratung und Beschluss über die Bildung des Pflichtschul-Cluster Defereggental

Der Bürgermeister berichtet, dass es beabsichtigt ist die Pflichtschulen des Defereggentales, also die NMS Defereggental und die Volksschulen St. Jakob, St. Veit und Hopfgarten zu einem sogenannten Schulcluster „zusammenzufassen“. Er berichtet über die Vorteile, die durch den Schulcluster entstehen und gibt Auskünfte dazu. Allerdings bedarf es der Zustimmung der Gemeinden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Veit in Defereggental stimmt der Bildung des Pflichtschul-Cluster Defereggental, bestehend aus der Neuen Nationalparkmittelschule Defereggental, der Volksschule St. Jakob i. D., der Reimmichl-Volksschule St. Veit i. D. sowie der Volksschule Hopfgarten i. D., mit Wirksamkeit ab dem 01.09.2019, zu.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 4: Beratung und Beschluss über rechtliche Regelung betreffend Notweg St. Veit – Hopfgarten

Betreffend den Notweg St. Veit – Hopfgarten hat Rechtsanwalt Dr. Gasser eine Vereinbarung ausgearbeitet, welche die Grundeigentümer (auf deren Grundstücken der Notweg verläuft) von Haftungs- und Schadensersatzansprüchen entbindet. Die Gemeinden St. Veit und Hopfgarten werden diese Vereinbarung mit den Grundstückseigentümern abschließen und werden diese dadurch schad- und klaglos gehalten.

Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachte Vereinbarung mit den Grundstücksbesitzern (soweit es die Gemeinde St. Veit betrifft) abzuschließen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 5: Bericht des Substanzverwalters

- Aufgrund der großen Mengen von Windwurfholz hat das Sägewerksunternehmen Theurl Probleme mit der Verarbeitung. Die GGAG St. Veit wird daher eine Menge von ca. 2.500 fm Holz an das Sägewerk Neuschmied (Hopfgarten/Brixental) verkaufen. Der Verkaufserlös ist zwar ein wenig geringer, jedoch ist dadurch garantiert, dass das Holz rechtzeitig abtransportiert wird.

Der Gemeinderat kann diesem Vorschlag einhellig zustimmen.

- Aufgrund der Geldknappheit wird die Gemeinde den restlichen Substanzerlös von 20.000 Euro sofort abrufen.

- Die Seilbahn der Bringungsgemeinschaft Mellitzaple ist durch den Sturm im Herbst stark beschädigt worden. Der Substanzverwalter schlägt vor, dass die GGAG St. Veit das Geld für die Instandsetzung (geschätzt 20.000 Euro) der Bringungsgemeinschaft leiht, damit diese kein Darlehen zur Zwischenfinanzierung aufnehmen muss.

Der Gemeinderat kann diesem Vorschlag einhellig zustimmen.

- Der Substanzverwalter berichtet, dass ein Arbeiter bereits angemeldet wurde, die 2 anderen werden Anfang Mai angemeldet.

TOP 6: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- Der Bürgermeister berichtet, dass am 16.04.2019 eine Verhandlung betreffend ein Widerstreitverfahren durch die BH Lienz abgehalten wird. Es geht darum, dass sowohl die

Wassergenossenschaft Gassen (als Wasserversorger für den gesamten Weiler Gassen) als auch Herr Josef Mellitzer (für sein Wohnhaus) in Gassen eine Wasserversorgung betreiben möchten. Der Bescheid, mit dem Herr Mellitzer eine vorübergehende Bewilligung erteilt wurde, wurde vom Landesverwaltungsgericht aufgehoben. Deshalb muss dieses Widerstreitverfahren durchgeführt werden. Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass sie bei Interesse zur Verhandlung kommen könnten.

- Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Sabine Lederhofer-Sahl ein Ansuchen um Umwidmung bei ihrem Haus in Gassen eingebracht hat. Laut Auskunft von Frau Lederhofer-Sahl sind ihre Pläne vom SOG-Beirat bewilligt worden. Der Bürgermeister erklärt, dass die Umwidmung auf die Tagesordnung gesetzt wird, sobald alle Vorbereitungen dazu (Ausarbeitung, Stellungnahmen usw.) bei der Gemeinde vorliegen.
- GR Stemberger Bernhard fragt an, was mit dem „Jörgilis – Futterhaus“ geschieht. Der Amtsleiter informiert, dass ein Gutachter vom Bundesdenkmalamt bestellt wurde, welcher das Futterhaus begutachten wird. Weitere Schritte werden dann erfolgen.
- Weiters wird angefragt, wann das neue Rohr beim Loitenbachl eingebaut wird. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit der WLV in Verbindung setzen.

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: